

DAS

RITUALE DES ORDO FRANCISCANUS SAECULARIS (OFS)

Erstes Kapitel:

DAS VERSPRECHEN

Vorbemerkungen

1. Die Feier der Aufnahme in den OFS
2. Die Feier der Ablegung des Versprechens
4. Die Erneuerung des zeitlichen Versprechens
5. Die Erneuerung des Versprechens
aus Anlass eines Jubiläums

Zweites Kapitel

DIE ZUSAMMENKÜNFTEN DER GEMEINSCHAFT

1. Vorbemerkungen
2. Gebete bei Beginn
und am Ende der Zusammenkünfte
3. Die Feier des Wahlkapitels der Gemeinschaft
4. Errichtung einer neuen Gemeinschaft

Anhang

- I. Auswahltexte zur Feier der Aufnahme
und des Versprechens
- II. Lesungen aus den Franziskus-Schriften
- III. Das liturgische Gebet
der Brüder und Schwestern des OFS

¹ Paul VI, Bestätigungsschreiben der *Regel des OFS*, s.o. S. 10

Erstes Kapitel:

DAS VERSPRECHEN

Vorbemerkungen

Vom Wesen des Versprechens im OFS

- 1 Viele Männer und Frauen und viele Bistumspriester wissen sich berufen, auf dem Weg eines Lebens nach dem Evangelium dem Beispiel und der Lebensweise des hl. Franziskus von Assisi zu folgen. Sie nehmen an seinem Charisma teil und bezeugen es in der Welt. Sie treten in den OFS ein und versprechen, Jesus Christus zu folgen und das Evangelium gemeinsam mit den Schwestern und Brüdern zu leben. Auf diese Weise wird die

- Taufgnade in ihnen sichtbar und entfaltet sich allmählich zu größerer Fruchtbarkeit.
- 2 Die Kirche hat diese Lebensweise, die vom Heiligen Geist “zum Wohl der Kirche und der menschlichen Gemeinschaft”¹ erweckt worden ist, immer hochgeschätzt. Sie hat durch die Bestätigung der Regeln seitens der Päpste Nikolaus IV., Leos XIII. und Pauls VI. dafür Sorge getragen, dass diese Lebensweise den Notwendigkeiten und Erwartungen der Kirche im Laufe der Zeit angepasst wurde.
 - 3 Wenn sich die Mitglieder des OFS in ihrer Gemeinschaft in geistiger Vereinigung mit dem ganzen Volk Gottes zum Gebet, zur Feier der hl. Eucharistie und zur Erneuerung ihres geistlichen Lebens versammeln, feiern sie das Heilsmysterium, wie es uns in Christus geoffenbart und mitgeteilt worden ist.

Der Verpflichtungscharakter dieses Rituale des OFS und seine Anpassung auf die verschiedenen Länder

- 4 Die Liturgiekonstitution betont: “Unter Wahrung der Einheit des römischen Ritus im wesentlichen ist berechtigter Vielfalt und Anpassung an die verschiedenen Gemeinschaften, Gegenden und Völkern, besonders in den Missionen, Raum zu belassen”²
Sacrosanctum Concilium 38. Nach diesem Kriterium wollen die über die ganze Welt verstreuten Gemeinschaften des OFS im Bewusstsein einer besonderen Heilserfahrung das Geheimnis des menschengewordenen Wortes, des Erlösers aller Menschen, in jedem Volk und jeder Kultur fortsetzen und vollenden.
- 5 Der Ritus und die Gebete für diese Feiern, wie sie hier vorgeschlagen werden, sind von der Tradition des Dritten Ordens und jener Riten beeinflusst worden, die in den verschiedenen Ländern bereits vollzogen werden. Sie müssen auf jeden Fall dem Denken und den verschiedenen Erfordernissen der Gemeinschaften in den zahlreichen Teilen der Welt angepasst werden.
- 6 Diese Anpassung ist vor allem Aufgabe der Nationalvorstände. Die Riten zur Aufnahme und zum Versprechen sind im Hinblick auf ihre wesentlichen Teile dann verpflichtend, wo dies ausdrücklich bei dem einzelnen Ritus vermerkt ist.
- 7 Das Rituale für den OFS jeder Nation und jeder Kultur muss in angemessener Weise die Gabe des Heiligen Geistes zum

Ausdruck bringen, sowie die Verpflichtung zum Streben nach einem evangelischen Leben, wie es dem OFS eigen ist. Das schließt einerseits die Übernahme vorhandener kultureller Elemente jedweder Region mit ein; das fordert auf der anderen Seite die Betonung der Treue zur Berufung des OFS und zur Katholizität, d.h. zur Einheit mit allen Gemeinschaften des OFS sowie allen Gemeinschaften in der Kirche.

Die Riten, die die verschiedenen Zulassungsstufen in den OFS begleiten

- 8 Die Schritte, durch die die Bewerber nach einer angemessenen Zeit der Prüfung und Vorbereitung dem OFS eingegliedert werden, sind: eine Zeit der Einübung von wenigstens einem Jahr und das Versprechen auf die Regel bzw. der Entschluss zu einem Leben nach dem Evangelium.
Damit verbunden ist die Erneuerung des Versprechens. Zu diesem stufenweisen Weg der Eingliederung ist der ganze OFS verpflichtet.
- 9 Die Kirche nimmt durch den Priester und den Vorsteher, der die Gemeinschaft repräsentiert, die Bindung und das Versprechen derjenigen entgegen, die versprechen, das Leben und die Regel des OFS zu beobachten. Sie erlebt ihnen durch ihr öffentliches Gebet die Gnadenhilfe Gottes; spendet ihnen ihren Segen und schließt ihren Entschluss bzw. ihr Versprechen in das eucharistische Opfermahl ein.

Der Aufnahmeeritus

- 10 Der Aufnahmeeritus, der Zeit der Einübung vorausgeht, soll einfach und bescheiden sein. Es ist möglich, dass die Aufnahme oder der Eintritt in die Gemeinschaft in einem Wortgottesdienst bei der Zusammenkunft der Gemeinschaft vollzogen werden.
- 11 Von den Bewerbern müssen folgende Elemente klar und deutlich zum Ausdruck gebracht werden:
 - a) die Bitte und der Wille, ein Leben nach dem Evangelium in der Weise des hl. Franziskus zu führen;

b) dabei die Absicht zu einem künftigen Versprechen und zur Übernahme dieser Lebensweise mit Hilfe der Gemeinschaft und in Übereinstimmung mit der ganzen franziskanischen Familie.

12 Bei diesem Ritus sind zugegen:

a) die Bewerber;

b) ein Priester, sei es der geistliche Assistent oder der franziskanische Ordensobere, dem diese Gemeinschaft untersteht. Wenn nötig, kann ein anderer Priester delegiert werden, der dem Ritus vorsteht;

³
vgl. *Regel 23*

c) der Vorsteher der Gemeinschaft, der die neuen Mitglieder im Namen des Gemeinschaftsvorstandes aufnimmt ³. Bei der Feier nimmt er einen geeigneten Platz ein, um sein Amt auszuüben;

d) die ganze Gemeinschaft.

Wenn aus entsprechenden Gründen die Aufnahme ohne die Anwesenheit eines Priesters gefeiert wird, vollzieht der Vorsteher den Ritus und nimmt die Bewerber zur Einübungszeit auf. Dem Aufnahme ritus kann ein geschwisterlicher Akt der Begrüßung als Ausdruck der Freude und der Verantwortung gegenüber den Bewerbern vorausgehen oder folgen.

Der Ritus des Versprechens

13 Da das Versprechen seiner Natur nach eine öffentliche und kirchliche Handlung ist, muss es in Gegenwart der Gemeinschaft vollzogen werden. Es ist angemessen, das Versprechen während der Eucharistiefeier oder wenigstens in einem Wortgottesdienst abzulegen.

14 Zur Natur des Versprechens gehören:

a) Die Erneuerung der in Taufe und Firmung vollzogenen Weihen und Gelöbnisse. Das meint: die Hingabe an Gott, inmitten seines Volkes mit allen sich daraus ergebenden Folgen in Bezug auf ein Leben aus dieser Gottgemeinschaft und in Anlehnung an seinen Heilsratschluss diese Hingabe mitten in der Welt zu leben.

b) Der Wille, das Evangelium zu leben in der Nachfolge des hl. Franziskus.

c) Die Eingliederung in den OFS, d.h. in die Gemeinschaft all jener Schwestern und Brüder, die das Evangelium in der Weise des hl.

Franziskus von Assisi aufgrund ihrer Berufung in der Welt leben wollen;

d) Der Wille, in der Welt und für die Welt zu leben. Das Versprechen verpflichtet, "Sauerteig" zu sein, von dem im Evangelium die Rede ist; es hat zum Vorsatz, mitzuhelfen am Aufbau einer geschwisterlichen Welt.

Die Bistumpriester verstärken durch ihr Versprechen die Bindungen und Gelöbnisse der eigenen und besonderen priesterlichen Berufung.

e) Der Wille, das ganze Leben hindurch das Evangelium zu leben. Diese Ausrichtung ist ein Ausdruck der Hochherzigkeit. Sie ist die Absage an jene bedenklichen Güter zweifelhaften Glücks, die mit dem Wunsch nach bleibendem Wert unvereinbar sind.

f) Das Vertrauen des Anwärters, sich auf die Hilfe der Regel des OFS und der Gemeinschaft einzulassen. Der Anwärter fühlt sich nämlich durch die von der Kirche approbierten Regel geführt und gestützt und erfährt Freude, den Weg eines Lebens nach dem Evangelium zusammen mit vielen Schwestern und Brüdern gehen zu dürfen, von denen er empfängt, denen er aber auch einiges zu geben vermag. In die örtliche Gemeinschaft eingegliedert, die eine Kirche im kleinen ist, bietet er seinen Beitrag zum Aufbau der ganzen Kirche an.

15 Die oben genannten Elemente müssen in der einen Versprechensformel zusammengefasst sein; sie können aber auch in der Form eines Dialogs zum Ausdruck gebracht werden. Einige fundamentale Feststellungen, wie der Dienst gegenüber Gott und der Kirche, können nicht ausdrücklich in der Formel ausgesprochen werden, da sie während der ganzen Feier ständig wiederholt werden oder in jenem Akt, sich zu einem Leben nach dem Evangelium zu verpflichten, immer vorausgesetzt sind.

16 Das Versprechen wird vom Vorsteher im Namen der Kirche und der Gemeinschaft entgegengenommen. Diesem Ritus steht ein der Priester als Zeuge der Kirche und des OFS vor.

17 Aber in außergewöhnlichen Situationen, wenn der Priestermangel dies rät und auferlegt, legt der Kandidat ³vgl.

Vorbemerkungen, 12d sein Versprechen vor der Gemeinschaft ab: Der Vorsteher der Gemeinschaft (oder ein anderer Bruder oder eine andere Schwester) leitet den Wortgottesdienst. Aber das Versprechen nimmt der Vorsteher entgegen; Mitglieder der

Gemeinschaft die schon das Versprechen abgelegt haben, sind die Zeugen.

Der Ritus der Erneuerung des Versprechens

18 Dem endgültigen Versprechen kann ein zeitliches Versprechen vorausgehen, das jährlich zu erneuern ist, aber nicht über drei Jahre hinaus, da es die Vorbereitung auf das endgültige Versprechen ist.

19 Diese Forderung wird durch pädagogische Gründe nahegelegt, wenn sie in Bezug auf die stufenweise Bildung und Eingliederung in die Gemeinschaft angemessener zu sein scheint. Darum soll die Erneuerung aus jener geistlichen Haltung heraus vollzogen werden, die diesem pädagogischen Ziel entspricht.

20 Der Ritus der jährlichen Erneuerung des Versprechens kann in einem Wortgottesdienst mit einer einfachen Formel geschehen. Wenn er aber innerhalb der Eucharistieleier vollzogen wird, soll der zelebrierende Priester eine kurze Ansprache halten.

Die Feier der Aufnahme in den OFS

1 Der Aufnahmenritus, der dem Einübungsjahr vorausgeht, beginnt mit einem geeigneten Lied.

2 Er sei einfach und werde im Beisein der Gemeinschaft vollzogen

4

.

3 Es ist angebracht, dass der Aufnahmeritus in einem dazu
8

passenden Wortgottesdienst stattfindet.

4 Der Ritus beginnt mit dem Kreuzzeichen und einigen Begrüßungsworten

seitens des Priesters, der ihm vorsteht.

5 Dann erfolgt von einem Mitglied des OFS oder vom Priester selber eine Belehrung mit diesen oder ähnlichen Worten:

DER HERR, DER UNS ZU EINEM LEBEN NACH DEM EVANGELIUM BERUFEN HAT, HAT DEM HL. FRANZISKUS VON ASSISI KUNDGETAN, IN GEMEINSCHAFT ZU LEBEN.

ER HAT UNS HEUTE HIER VERSAMMELT, UM DIEJENIGEN AUFZUNEHMEN, DIE VOM HEILIGEN GEIST GELEITET IN DEN OFS EINTRETEN WOLLEN UND MIT DER EINÜBUNGSZEIT BEGINNEN MÖCHTEN, NACH WELCHER SIE ZUM VERSPRECHEN ZUGELASSEN WERDEN.

ERNEUERN WIR NUN UNSER VERTRAUEN IN DEN HEILIGEN GEIST UND BITTEN WIR IHN, UNS DIE GNADE ZU GEWÄHREN, DIE BILDUNG UND EINÜBUNG DER IN DIE GEMEINSCHAFT AUFGENOMMEN RICHTIG DURCHZUFÜHREN. SEINE GNADE MÖGE UNS BEGLEITEN, DASS WIR DIESES ZIEL ERREICHEN.

6 Nach dieser Belehrung sagt der Priester:

LASSET UNS BETEN.

HERR UND GOTT, DU HAST DEINEN SOHN JESUS CHRISTUS GESANDT, FÜR UNS WEG, WAHRHEIT UND LEBEN ZU SEIN.

GEWÄHRE DENEN, DIE UM AUFNAHME IN DIESE GEMEINSCHAFT BITTEN UND UNS ALLEN, DASS WIR AUFMERKSAM HINHORCHEN AUF DIE WORTE DES EVANGELIUMS UND SIE BEREITWILLIG BEOBACHTEN.

DURCH CHRISTUS, UNSEREN HERRN.

Alle: AMEN.

7 Bevor mit der ersten Lesung begonnen wird, sollten folgende Mahnworte des heiligen Franziskus gelesen werden:

9

HÖREN WIR DAS WORT GOTTES IM GEISTE DES HEILIGEN FRANZISKUS, DER UNS MAHNT: "ICH BITTE UND BESCHWÖRE EUCH IN DER LIEBE, DIE GOTT IST, DASS IHR DIESE WOHLDUFTENDEN WORTE UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS MIT DEMUT UND LIEBE AUFNEHMEN, SIE TUN UND BEOBACHTEN SOLLT." (*BrGI / 19*)

8 Lesung: (Röm 6,3 -11)

AUS DEM BRIEF DES APOSTEL PAULUS AN DIE RÖMER:
SCHWESTERN UND BRÜDER!

WIR ALLE, DIE WIR AUF CHRISTUS JESUS GETAUFT WURDEN, SIND AUF SEINEN TOD GETAUFT WORDEN.

WIR WURDEN MIT IHM BEGRABEN DURCH DIE TAUFE AUF DEN TOD; UND WIE CHRISTUS DURCH DIE HERRLICHKEIT DES VATERS VON DEN TOTEN AUFERWECKT WURDE, SO SOLLEN AUCH WIR ALS NEUE MENSCHEN LEBEN.

WENN WIR NÄMLICH IHM GLEICH GEWORDEN SIND IN SEINEM TOD, DANN WERDEN WIR MIT IHM AUCH IN SEINER AUFERSTEHUNG VEREINIGT SEIN.

WIR WISSEN DOCH: UNSER ALTER MENSCH WURDE MIT-

GEKREUZIGT, DAMIT DER VON DER SÜNDE BEHERRSCHTE
LEIB VERNICHTET WERDE UND WIR NICHT SKLAVEN DER
SÜNDE BLEIBEN. DENN WER GESTORBEN IST, DER IST
FREI GEWORDEN VON DER SÜNDE.

SIND WIR NUN MIT CHRISTUS GESTORBEN, SO GLAUBEN
WIR, DASS WIR AUCH MIT IHM LEBEN WERDEN.

WIR WISSEN, DASS CHRISTUS, VON DEN TOTEN
AUFERWECKT, NICHT MEHR STIRBT, DER TOD HAT KEINE
MACHT MEHR ÜBER IHN.

DENN DURCH SEIN STERBEN IST ER EIN FÜR ALLEMAL
GESTORBEN FÜR DIE SÜNDE, SEIN LEBEN ABER LEBT ER
FÜR GOTT. SO SOLLT AUCH IHR EUCH ALS MENSCHEN
BEGREIFEN, DIE FÜR DIE SÜNDE TOT SIND, ABER FÜR
GOTT LEBEN IN CHRISTUS JESUS.

9 Antwortpsalm: (Ps. 24, 1-10)

10

R: DAS SIND DIE MENSCHEN, DIE NACH GOTT FRAGEN.
DEM HERRN GEHÖRT DIE ERDE UND WAS SIE ERFÜLLT *,
DER ERDKREIS UND SEINE BEWOHNER.

DENN ER HAT IHN AUF MEERE GEGRÜNDET *
IHN ÜBER STRÖMEN BEFESTIGT. - **R**

WER DARF HINAUFZIEHEN ZUM BERG DES HERRN, *
WER DARF STEHEN AN SEINER HEILIGEN STÄTTE?

DER REINE HÄNDE HAT UND EIN LAUTERES HERZ, *
DER NICHT BETRÜGT UND KEINEN MEINEID SCHWÖRT. - **R**
ER WIRD SEGEN EMPFANGEN VOM HERRN *
UND HEIL VON GOTT, SEINEM HELFER.

DAS SIND DIE MENSCHEN, DIE NACH IHM FRAGEN, *
DIE DEIN ANTLITZ SUCHEN, GOTT JAKOBS. - **R**

IHR TORE, HEBT EUCH NACH OBEN, /
HEBT EUCH, IHR URALTEN PFORTEN; *

DENN ES KOMMT DER KÖNIG DER HERRLICHKEIT.
WER IST DER KÖNIG DER HERRLICHKEIT? *

DER HERR, STARK UND GEWALTIG, DER HERR, MÄCHTIG
IM KAMPF. **R**

IHR TORE HEBT EUCH NACH OBEN, /
HEBT EUCH IHR URALTEN PFORTEN; *

DENN ES KOMMT DER KÖNIG DER HERRLICHKEIT.
WER IST DER KÖNIG DER HERRLICHKEIT? *

DER HERR DER HEERSCHAREN, ER IST DER KÖNIG DER HERRLICHKEIT. **R**

10 Evangelium (Mk 1,14-16):

AUS DEM HEILIGEN EVANGELIUM NACH MARKUS.
NACHDEM MAN JOHANNES INS GEFÄNGNIS GEWORFEN HATTE, GING JESUS WIEDER NACH GALILÄA; ER VERKÜN
11

DETE DAS EVANGELIUM GOTTES UND SPRACH:
DIE ZEIT IST ERFÜLLT, DAS REICH GOTTES IST NAHE.
KEHRT UM UND GLAUBT AN DAS EVANGELIUM.

11 Der zelebrierende Priester hält eine kurze Homilie. Den Umständen entsprechend kann er die Schwestern und Brüder einladen zu einem Schriftgespräch.

12 Ein Bewerber spricht im Namen aller (oder alle gleichzeitig) das Verlangen aus, in den OFS eintreten zu dürfen. Der Vorsteher entspricht im Namen der Gemeinschaft diesem Wunsch. Das alles kann in Dialogform mit diesen oder ähnlichen Worten geschehen:

Vorsteher:

ES TRETEN HERVOR DIE BRÜDER UND SCHWESTERN, DIE IN UNSERE GEMEINSCHAFT AUFGENOMMEN WERDEN WOLLEN: NN. ...

Bewerber:

BRÜDER UND SCHWESTERN, WIR BITTEN UM DIE AUFNAHME IN EURE GEMEINSCHAFT, UM MIT GRÖßEREM EIFER UND MIT ENTSCHIEDENERER HINGABE AUS DER GNADE UND BESTIMMUNG DER TAUFE ZU LEBEN, UM SO JESUS CHRISTUS ZU FOLGEN NACH DER WEISUNG UND DEM BEISPIEL DES HL. FRANZISKUS VON ASSISI. SO WOLLEN WIR IN UNSEREM LEBENSSTAND DER EHRE GOTTES DIENEN UND FÜR SEINE LIEBE ZU DEN MENSCHEN ZEUGNIS ZU GEBEN.

Vorsteher:

DIE GEMEINSCHAFT NIMMT EUCH MIT FREUDEN AUF FÜR DIE ZEIT DER EINÜBUNG.

Priester:

12

DIE KIRCHE UND DIE FRANZISKANISCHE FAMILIE NEHMEN

EUREN ENTSCHLUSS AN UND BESTÄTIGEN IHN.
GOTT GEBE EUCH DAZU BEHARRLICHKEIT, DAMIT IHR
DURCH EUER LEBEN NACH DEM EVANGELIUM MITTEN IN
DIE WELT WIE EIN SAUERTEIG WIRKEN KÖNNT.

Alle AMEN. DANK SEI GOTT.

Diese Anrufung kann - je nach den örtlichen Gewohnheiten
- durch einen Gesang oder eine passende Handlung
ersetzt werden.

13 Der Vorsteher oder - nach den örtlichen Gewohnheiten -
der zelebrierende Priester übergibt einem jeden das Neue
Testament und die Regel des OFS. Dabei spricht er:

LIEBE(R) BRUDER (SCHWESTER),

DIE REGEL UND DIE LEBENSWEISE UNSERER GEMEIN-
SCHAFT SIND DIESE:

DAS EVANGELIUM UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS ZU
BEOBACHTEN, INDEM DU DEM BEISPIEL DES HEILIGEN
FRANZISKUS VON ASSISI FOLGST, DICH AN CHRISTUS
ORIENTIERST UND IHN ZUR MITTE DEINES LEBENS VOR
GOTT UND DEN MENSCHEN MACHEN MACHST.

14 Nach der örtlichen Gewohnheit kann der Vorsteher den
einzelnen Neuaufgenommenen ein Kennzeichen (z. B. das
Tau oder etwas anderes) übergeben.

15 Es folgen die Fürbitten und das Gebet des Herrn.

UNSER MENSCHLICHES BEMÜHEN BLEIBT OHNE FRUCHT,
WENN ES NICHT VOM HERRN GESEGNET IST.

DARUM LASST UNS ALS SCHWESTERN UND BRÜDER BIT-
TEN:

FÜR DIE NEUEN MITGLIEDER, DASS SIE IN DER GE-
MEINSCHAFT SCHWESTERN UND BRÜDER FINDEN,
DIE IHNEN AUF DEM WEG DER NACHFOLGE CHRISTI

13

GUTE GEFÄHRTEN SIND.

FÜR DIE GEMEINSCHAFT, DASS SIE STETS EIN DEUT-
LICHES ZEICHEN FÜR DIE NÄHE UND DIE KRAFT
CHRISTI SEI.

FÜR DIE VERANTWORTLICHEN DER GEMEINSCHAFT,
DASS SIE IHREN DIENST MIT MUT UND IN DER KRAFT
DES HEILIGEN GEISTES ERFÜLLEN.

FÜR DIE FRANZISKANISCHE FAMILIE AUF DER GAN-

ZEN WELT, DASS SIE EINE STÜTZE DER KIRCHE UND EIN ZEICHEN DER HOFFNUNG FÜR ALLE MENSCHEN SEI.

□ FÜR UNSERE VERSTORBENEN SCHWESTERN UND BRÜDER, DASS UNSERE VERBUNDENHEIT MIT IHNEN LEBENDIG BLEIBE UND SIE IN GOTT DIE EWIGE FREUDE FINDEN.

Vater unser im Himmel ...

Priester:

HERR, DU HAST DURCH DEN HEILIGEN FRANZISKUS DEINER KIRCHE DIESE GEMEINSCHAFT GESCHENKT. WIR FREUEN UNS UND DANKEN DIR, DASS DU IHR DIESE SCHWESTERN UND BRÜDER ZUGEFÜHRT HAST. GIB, DASS SIE MIT DEINER HILFE IHREM ENTSCHLUSS TREU BLEIBEN UND IMMER MEHR IN IHRE BERUFUNG UND IN DIESE GEMEINSCHAFT HINEINWACHSEN.

DARUM BITTEN WIR DURCH CHRISTUS, UNSERN HERRN.

Alle AMEN.

16 Der Vorsteher spricht dann die neuen Mitglieder der Gemeinschaft mit diesen oder ähnlichen Worten an:

SCHWESTERN UND BRÜDER!

DIE GEMEINSCHAFT VERSPRICHT VOLL FREUDE, EUCH AUF EUREM WEG DURCH FREUNDSCHAFT, GEBET UND LEBENSBEISPIEL ZU HELFEN.

IHR LASST UNSERE GEMEINSCHAFT DURCH EURE TEILNAHME UND EURE BEREITSCHAFT AN ZAHL UND KRAFT WACHSEN. SEID HERZLICH WILLKOMMEN!

17 Die Schwestern und Brüder geben einander ein Zeichen des Friedens. Währenddessen wird ein passendes Lied gesungen.

18 Der Ritus schließt mit dem Segen unseres heiligen Vaters Franziskus:

Priester

DER HERR SEGNE EUCH UND BEHÜTE EUCH.

DER HERR LASSE SEIN ANGESICHT ÜBER EUCH LEUCHTEN UND SEI EUCH GNÄDIG.

ER WENDE EUCH SEIN ANTLITZ ZU UND SCHENKE EUCH SEINEN FRIEDEN.

Alle AMEN.

Priester

DAS GEWÄHRE EUCH DER DREIEINIGE GOTT,
DER VATER UND DER SOHN UND DER HEILIGE GEIST.

Alle AMEN.

Die Feier der Ablegung des Versprechens

19 Der Ritus zur Ablegung des Versprechens wird in der Eucharistiefeier vollzogen.

20 Entweder wird die Messe vom Tage gefeiert oder die Votivmesse zu Ehren des hl. Vaters Franziskus, des hl. Ludwig oder auch der hl. Elisabeth. Im Hinblick auf die Gesänge und die Mahnungen berücksichtige man die Texte des 15

zweiten Regelkapitels und die Bibelworte, auf die sich die Lebensweise des OFS hauptsächlich stützt.

21 Der Vorsteher der Gemeinschaft nimmt auf einem geeigneten Sitz das Versprechen entgegen. Im Altarraum soll eine Bank für die, die das Versprechen ablegen, so aufgestellt werden, dass die ganze liturgische Feier von den Gläubigen gut mitvollzogen werden kann.

22 Alles, was zur Eucharistiefeier und für den Ritus des Versprechens

notwendig ist, wird vorbereitet.

23 Nachdem das gläubige Volk und die Gemeinschaft versammelt sind und alles in der rechten Weise vorbereitet ist, singt man ein Einzugslied, während der Priester mit denen, die das Versprechen ablegen, zum Altar schreitet. Diese Anwärter begeben sich an die für sie vorgesehenen Plätze. So beginnt die hl. Messe.

24 Nach der Begrüßung durch den zelebrierenden Priester hält ein Mitglied des OFS oder der Priester selbst eine Mahnung mit diesen oder ähnlichen Worten:

ALS GEMEINSCHAFT SIND WIR VERSAMMELT, UM AM EUCHARISTISCHEN OPFERMAHL TEILZUNEHMEN.

WÄHREND DIESER FEIER WERDEN FOLGENDE SCHWESTERN UND BRÜDER IHR VERSPRECHEN ABLEGEN, IN UNSERER GEMEINSCHAFT NACH DEM EVANGELIUM ZU LEBEN: N. N.

SO HABEN WIR EINEN BESONDEREN GRUND, DEM VATER

DURCH CHRISTUS HEUTE DANK ZU SAGEN:
FÜR DIE GNADE DER BERUFUNG, DIE ER DIESEN
SCHWESTERN UND BRÜDERN GESCHENKT HAT, MITTEN IN
DER WELT DEN GEIST DER SELIGPREISUNGEN ZU LEBEN,
FÜR DIE GABE SCHLIESSLICH, DASS ER UNSERER GE-
MEINSCHAFT NEUE SCHWESTERN UND BRÜDER GE-
SCHENKT HAT.

16

ZUR NACHFOLGE CHRISTI BERUFEN, DER SICH ALS LE-
BENDIGE OPFERGABE FÜR DAS LEBEN DER WELT DEM
VATER DARGEBRACHT HAT, LADEN WIR EINDRINGLICH
DAZU EIN, UNS SELBST HEUTE MIT DEM OPFER CHRISTI ZU
VEREINIGEN.

25 Die hl. Messe wird in gewohnter Weise fortgesetzt. Der
Bußakt kann jedoch etwas erweitert werden, um den Geist
der Buße zu vertiefen.

26 Beim Wortgottesdienst findet alles in gewohnter Weise
statt, mit folgenden Ausnahmen:

a) Die Lesungen können vom Tage oder aus den Texten
genommen werden, die im Anhang, 1-24, aufgeführt
sind.

b) Das Glaubensbekenntnis kann fortgelassen werden.

27 Nachdem das Evangelium verkündet ist, setzen sich Priester
und Volk; die zum Versprechen Zugelassenen stehen.

Dann lädt der Vorsteher diese ein, sich vorzustellen und
ihren Willen kundzutun. Diesen Willen können die Kandidaten
einzeln oder jeder mit eigenen Worten oder so,
dass einer im Namen aller spricht, zum Ausdruck bringen.
In diesem Fall kann das Verlangen mit diesen oder ähnlichen
Worten ausgesprochen werden:

WIR BITTEN, ZUM VERSPRECHEN NACH DER REGEL DIE-
SER GEMEINSCHAFT ZUGELASSEN ZU WERDEN.

DIE EINÜBUNGSZEIT HAT UNS IN DEM VORSATZ BE-
STÄRKT, DASS DER HERR UNS BERUFEN HAT, NACH DEM
EVANGELIUM ZU LEBEN, INDEM WIR DEN FUSS-SPUREN
DES HEILIGEN FRANZISKUS VON ASSISI FOLGEN.

Vorsteher:

DIE GEMEINSCHAFT STIMMT EUREM ENTSCHLUSS ZU UND
VEREINIGT SICH MIT EUREM GEBET, DAMIT DER HEILIGE

GEIST SEIN WERK IN EUCH VOLLENDE, DAS ER SELBST
BEGONNEN HAT.

17

28. Nun setzen sich die zum Versprechen Zugelassenen, und es wird eine Ansprache gehalten, in der die theologischen Zusammenhänge erläutert werden sollten, wie sie sich aus den biblischen Lesung(wie aus dem Versprechen ergeben.

29. Nach der Ansprache stehen die Anwärter auf. Der zelebrierende Priester fragt sie mit diesen oder ähnlichen

Worten:

SCHWESTERN UND BRÜDER!

**VOR DER HIER VERSAMMELTEN GEMEINSCHAFT UND DEN
ANDERN SCHWESTERN UND BRÜDERN IN CHRISTUS FRA-
GE ICH EUCH:**

**WOLLT IHR JENE FORM EVANGELISCHEN LEBENS ÜBER-
NEHMEN, DIE DURCH DAS BEISPIEL UND DIE WORTE DES
HEILIGEN FRANZISKUS INSPIRIERT IST, UND WIE SIE DIE
REGEL DIESER GEMEINSCHAFT VORSCHREIBT?**

Die Anwärter antworten alle zusammen:

DAS WOLLEN WIR.

Priester:

**DURCH DIE TAUFE SEID IHR GLIEDER DES VOLKES GOT-
TES GEWORDEN, DURCH DIE NEUE GABE DES HEILIGEN
GEISTES SEID IHR IN DER FIRMUNG GESTÄRKT WORDEN,
DAMIT IHR DURCH EUER LEBEN UND EUER WORT ZEUG-
EN CHRISTI SEID. WOLLT IHR EUCH NOCH INNIGER AN
DIE KIRCHE BINDEN UND EUCH EINSETZEN FÜR IHRE
STÄNDIGE ERNEUERUNG UND SENDUNG UNTER DEN
MENSCHEN?**

Anwärter:

DAS WOLLEN WIR.

Der Vorsteher der Gemeinschaft:

**DIE ÖRTLICHE GEMEINSCHAFT IST EIN SICHTBARES ZEI-
CHEN DER KIRCHE, DIE IN GLAUBEN UND LIEBE GEEINT
IST. IHR VERSPRECHT, MIT ALLEN BRÜDERN UND**

18

**SCHWESTERN ZUSAMMENZUARBEITEN, DAMIT DIE
GEMEINSCHAFT EINE LEBENDIGE FRANZISKANISCH GE-
SINNTE GEMEINSCHAFT IN DER KIRCHE IST.**

30. Dann erbittet der zelebrierende Priester die göttliche Hilfe, indem er spricht:

LASSET UNS BETEN!

Bei dieser Gelegenheit sollen alle eine kurze Zeit still beten.

Dann:

HERR, WIR BITTEN DICH,

Blicke herab auf diese deine Diener und Dienerinnen und giesse ihren Herzen den Geist deiner Liebe ein, damit sie das Versprechen, nach dem Evangelium zu leben, mit deiner Gnade befolgen können. Durch Christus, unsern Herrn.

Alle Amen.

31. Nach dem Gebet stehen zwei Schwestern oder Brüder, die das Versprechen abgelegt haben, nahe bei dem Vorsteher, um das besondere Amt der Zeugen auszuüben. Die ihr Versprechen ablegen, treten einzeln zu dem Vorsteher heran und lesen vor ihm die Versprechensformel.

ICH, N.N.,

dem (der) Gott diese Gnade gegeben hat,

erneuere mein Taufgelöbnis

und weihe mich dem Dienst an seinem Reich.

Darum verspreche ich,

in meinem Lebensstand

(in meinem Priesterstand)

mein ganzes Leben hindurch

(für ein Jahr)

das Evangelium Jesu Christi

in dieser Gemeinschaft zu leben

und ihre Regel zu beobachten.

Die Gnade des Heiligen Geistes,

die Fürbitte der Seligen Jungfrau Maria und des

19

Hl. Franziskus

und die geschwisterliche Gemeinschaft mögen mir

immer dabei helfen,

die christliche Liebe in mir zu vervollkommen.

32. Nach dem Versprechen fügt der Vorsteher der Gemeinschaft hinzu:

Dank sei Gott!

Als Vorsteher dieser Gemeinschaft nehme ich

DICH AUF.

DEINE EINGLIEDERUNG IN DIE GEMEINSCHAFT IST GRUND ZUR FREUDE UND HOFFNUNG FÜR ALLE BRÜDER UND SCHWESTERN.

33. Ist das Versprechen von allen Anwärtern abgelegt und vom Vorsteher angenommen, spricht der zelebrierende Priester sie mit folgenden oder ähnlichen Worten an:

ICH BESTÄTIGE EUER VERSPRECHEN IM NAMEN DER KIRCHE. DER SERAPHISCHE VATER SELBST MAHNT EUCH IN SEINEM TESTAMENT: "WENN IHR DIES BEOBACHTEN WERDET, WERDET IHR AUF ERDEN ERFÜLLT MIT DEM SEGEN SEINES GELIEBTEN SOHNES, IN GEMEINSCHAFT MIT DEM HEILIGSTEN GEISTE, DEM TRÖSTER, UND ALLEN KRÄFTEN DES HIMMELS UND ALLEN HEILIGEN."

34. Wenn es der Brauch oder die örtliche Gewohnheit erfordern, kann hier die Tradition der Gemeinschaft mit geeigneten Zeichen zum Ausdruck gebracht werden.

35. Ist das alles vollzogen, können die anwesenden Brüder und Schwestern ihrer Freude durch ein passendes Zeichen des Friedens und Wohlwollens Ausdruck geben.

Währenddessen wird ein passendes Lied gesungen.

36. Der Ritus schließt mit dem Fürbittgebet.

³
vgl. Vorbemerkungen, 20

20

37. Es ist angebracht, dass einige derer, die eben das Versprechen abgelegt haben, Brot, Wein und Wasser zum eucharistischen Opfermahl herbeibringen.

38. Die Kommunion kann unter beiden Gestalten empfangen werden.

39. Am Schluss der Messe kann der feierliche Segen "Im Jahreskreis

I" gespendet werden, wie er im erneuerten Messbuch an erster Stelle aufgeführt ist, nämlich der Segen unseres hl. Vaters Franziskus, so wie er am Schluss des 1. Kapitels aufgeführt ist.

Die Erneuerung des zeitlichen Versprechens

40. Für die jährliche Erneuerung des zeitlichen Versprechens ist die Anwesenheit des Gemeinschaftsvorstehers und

zweier Zeugen erforderlich. Wenn es möglich ist, soll auch die Gemeinschaft an diesem Ritus teilnehmen.

41. Der Ritus soll in einem Gottesdienst, aber in einfachster Form stattfinden

5

42. Wenn der Ritus in einem Wortgottesdienst vollzogen wird, können die Lesungen aus dem Anhang (1-24) genommen werden.

43. Bevor der Ritus der Erneuerung des zeitlichen Versprechens vollzogen wird, spricht der zelebrierende Priester die entsprechenden Anwärter mit folgenden oder ähnlichen Worten an:

DURCH DIE KRAFT DES EVANGELIUMS ERFAHREN WIR UNSERE BERUFUNG ALS EINE SOLCHE, DIE WIR IMMER

21

NEU AUF UNS NEHMEN MÜSSEN, UND ZU DER WIR STÄNDIG DIE INNERE UMKEHR VOLLZIEHEN MÜSSEN, UM CHRISTUS GLEICHFÖRMIG ZU WERDEN UND UNS DEM DIENST GEGENÜBER DEM GÖTTLICHEN VATER UND DEN BRÜDERN ZU WIDMEN.

AUF DIESEM WEG DER STÄNDIGEN UMKEHR IST DIE AUSSDAUER EINE GABE GOTTES.

DARUM, BRÜDER UND SCHWESTERN, WOLLEN WIR GOTT UNSERE BITTEN VORTRAGEN, DAMIT WIR IN DER LIEBE ZUEINANDER FORTSCHREITEN UND UNSERE BITTEN VORTRAGEN, DAMIT WIR IN DER LIEBE ZUEINANDER FORTSCHREITEN UND UNSERE TREUE BIS ZUM TODE BEWAHREN.

Nach den Worten des Priesters beten alle:

GOTT, Blicke gütig herab auf jene, die du zum Leben nach dem Evangelium in dieser Gemeinschaft berufen hast. Gewähre ihnen die Gnade, dass sie im Entschluss, nach dem Evangelium zu leben, den sie mit Hochherzigkeit und Mut gefasst haben, Fortschritte machen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

44. Die das Versprechen erneuern wollen, können dazu die unter 31 aufgeführte oder die folgende Formel benutzen:

ICH, N. N.,
ERNEUERE FÜR EIN JAHR MEIN VERSPRECHEN,
DAS EVANGELIUM UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS ZU
BEOBACHTEN,
INDEM ICH DEM BEISPIEL DES HEILIGEN FRANZISKUS VON
ASSISI FOLGE
NACH DER REGEL DIESER GEMEINSCHAFT.

Dann schließt der zelebrierende Priester folgende Worte
des hl. Franziskus an:

WENN IHR DIES BEOBACHTET, WERDET IHR MIT DEM SE-
GEN DES HIMMLISCHEN VATERS ERFÜLLT UND MIT DEM
22

SEGEN SEINES GELIEBTEN SOHNES, IN GEMEINSCHAFT
MIT DEM HEILIGEN GEISTE, DEM TRÖSTER, UND ALLEN
KRÄFTEN DES HIMMELS UND ALLEN HEILIGEN.

Alle: AMEN.

45. Nachdem die Formel gesprochen ist, sagt der Vorsteher
der Gemeinschaft:

ALS DER VORSTEHER DER GEMEINSCHAFT NEHME ICH DIE
ERNEUERUNG EURES (DEINES) VERSPRECHENS AN.
DIE BRÜDER UND SCHWESTERN VEREINIGEN SICH ALLE
MIT EUCH (DIR), UM GOTT FÜR DAS GESCHENK SEINER
GNADE ZU DANKEN.

46. Der Ritus schließt mit dem Fürbittgebet, das mit dem Gebet
des Herrn und folgender Bitte endet:

GOTT, ERHÖRE UNSERE BITTEN,
UND GEWÄHRE, DASS DIESE BRÜDER UND SCHWESTERN
(DIESER BRUDER, DIESE SCHWESTER),
DIE (DER) TÄGLICH IM DIENST AN DER MENSCHLICHEN
GESELLSCHAFT STEHEN (STEHT),
DEN ECHTEN GEIST DES EVANGELIUMS IN DIE IRDISCHEN
GEGEBENHEITEN IN DER WELT HINEINTRAGEN.
DURCH CHRISTUS UNSERN HERRN.

Alle: AMEN.

Die Erneuerung des Versprechens aus Anlass eines Jubiläums

47 Es ist ein lobenswerter Brauch, den 25. und 50. Jahrestag
der Aufnahme zu feiern. Wenn das innerhalb einer Eucharistiefeyer
geschieht, wird die Messe vom Tage genommen
mit den Gebeten - wenn es die Vorschriften erlauben - "zur

Danksagung". Es können auch die Messformulare benutzt werden, von denen oben unter 20 die Rede ist.

48 Nach der Ansprache spricht der Gemeinschaftsvorsteher
23

oder einer (eine) der anwesenden Brüder und Schwestern eine Ermahnung mit diesen oder ähnlichen Worten:

WIR FEIERN DAS 25JÄHRIGE (ODER: 50JÄHRIGE) JUBILÄUM DER BRÜDER UND SCHWESTERN (DES BRUDERS; DER SCHWESTER) N.N. IN DIESEN JAHREN HABT IHR EUCH BEMÜHT, DAS CHARISMA UNSERES SERAPHISCHEN VATERS IMLEBEN UND IN DER SENDUNG DER KIRCHE ZUR GELTUNG ZU BRINGEN UND DAZU BEIZUTRAGEN, EINE GESCHWISTERLICHERE UND CHRISTLICHERE WELT AUFZUBAUEN, DAMIT SO DAS REICH GOTTES IMMER MEHR VOLL-ENDET WERDE. WIR VEREINIGEN UNS MIT EUREM DANK UND EURER BEREITSCHAFT ZU STÄNDIGER UMKEHR.

49. Die Brüder und Schwestern, die ein Jubiläum feiern, erneuern ihr Versprechen mit diesen oder ähnlichen Worten:

HERR, WIR SAGEN DIR DANK FÜR DIE BERUFUNG IN DIESE GEMEINSCHAFT.

WIR BITTEN DICH UM VERGEBUNG FÜR ALL UNSER VERSAGEN, UNSERE SCHWÄCHEN UND UNSERE ÜBERTRETUNGEN DES VERSPRECHENS, NACH DEM EVANGELIUM UND DER REGEL ZU LEBEN.

GEWÄHRE UNS, WIR BITTEN DICH, DASS WIR DIE GLUT UND BEREITSCHAFT DES ERSTEN TAGES, ALS WIR IN DIE GEMEINSCHAFT AUFGENOMMEN WURDEN, ERFAHREN.

WIR ERNEUERN JETZT UNSER VERSPRECHEN, NACH DEM EVANGELIUM ZU LEBEN UND NACH DER REGEL UNSERER GEMEINSCHAFT BIS ZUM ENDE UNSERER TAGE. GIB UNS, DASS WIR IMMER HARMONISCH MIT UNSERN BRÜDERN UND SCHWESTERN ZUSAMMENLEBEN UND DEN JÜNGEREN EIN ZEUGNIS GEBEN VON DER GROSSEN GNADE, DIE WIR IN DER FRANZISKANISCHEN BERUFUNG VON DIR EMPFANGEN HABEN, DAMIT WIR WERKZEUGE UND ZEUGEN DER SENDUNG DER KIRCHE UNTER DEN MENSCHEN WERDEN UND CHRISTUS DURCH UNSER LEBEN UND UNSERE WORTE VERKÜNDIGEN.

AMEN.

24

50. Danach spricht der zelebrierende Priester folgendes Gebet:

HERR, UNSER GOTT, VATER ALLER MENSCHEN,
WIR SAGEN DIR DANK FÜR DEINE LIEBE UND GÜTE, DIE DU
UNS, DEINEN KINDERN, ERWIESEN HAST.

WIR BITTEN DICH, GIB UNSEREN JUBILAREN DIE GNADE,
DAS VERSPRECHEN, NACH DEM EVANGELIUM ZU LEBEN,
DASS SIE EINST ABGELEGT HABEN, MIT DEINER HILFE
AUCH WEITERHIN ZU ERFÜLLEN.

DARUM BITTEN WIR DICH DURCH JESUS CHRISTUS, UN-
SERN HERRN.

Alle: AMEN.

51. Der Ritus schließt mit einem Zeichen gegenseitigen
Glückwunsches. Währenddessen wird der Sonnengesang
des hl. Franziskus oder ein anderes passendes Lied gesungen.

Zweites Kapitel

Die Zusammenkünfte der Gemeinschaft

Vorbemerkungen

1 Im OFS finden Zusammenkünfte auf der örtlichen, der
regionalen, der nationalen und der internationalen Ebene
statt.

2 Die Ziele dieser Zusammenkünfte sind in der Regel aufgeführt,
nämlich: die Liebe unter den Mitgliedern und das
Wachstum ihres franziskanischen und kirchlichen Lebens
zu fördern; eine größere Gemeinsamkeit der Gemeinschaften
im kirchlichen wie im franziskanischen Sinn
zu begünstigen

⁶

.

⁷

25

3 Die Zusammenkünfte sind von verschiedener Art: Gebet,
Arbeitsplanung, geschwisterliches Gespräch usw.

4 In den Statuten der Gemeinschaft werden Zusammenkünfte
für folgende Gelegenheiten genannt:

- a) Geschwisterliches Gespräch;
- b) Gelegenheiten, dem Wort Gottes zu lauschen und
sich darüber auszutauschen

⁷

- ;
- c) Gelegenheiten zur Fortbildung und Arbeit, wie es die Situation erfordert;
- d) die Eucharistiefeier oder wenigstens das angepasste Stundengebet.

Hier wird den Planungen der Räte und der Brüder und Schwestern viel Spielraum gelassen.

5 Die vorgeschlagenen Gebete sind vor allem aus den Schriften des hl. Franziskus entnommen.

Gebete bei Beginn und am Ende der Zusammenkünfte

1. Die Gebete, die in den folgenden Nummern nahegelegt werden, wollen nur Vorschläge sein.

A) Am Beginn der Zusammenkunft

2. Wenn die Brüder und Schwestern an einem geeigneten Ort versammelt sind, kann der Leiter, bevor man mit der Tätigkeit beginnt, folgendes gemeinsame Gebet beginnen:

Leiter:

IM NAMEN DES VATERS UND DES SOHNES UND DES HEILIGEN GEISTES.

Alle:

AMEN.

Leiter:

ERHABENSTER, ALLMÄCHTIGER, GUTER HERR, DEIN SIND DER LOBPREIS DIE HERRLICHKEIT UND DIE
26

EHRE UND JEGLICHE BENEDEIUNG.

Alle:

LOBET UND PREISET MEINEN HERRN UND ERWEISET IHM DANK UND DIENET IHM MIT GROSSER DEMUT.

Leiter:

LASSET UNS BETEN.

ALLMÄCHTIGER, HEILIGSTER, ERHABENSTER UND HÖCHSTER GOTT, DU ALLES GUT, HÖCHSTES GUT, DER DU ALLEIN DER GUTE BIST: DIR WOLLEN WIR ERWEISEN ALLES LOB, ALLE HERRLICHKEIT, ALLEN DANK, ALLE EHRE, ALLEN PREIS UND ALLES GUTE. ES GESCHEHE! ES GESCHEHE!

Alle:

AMEN.

oder:

Leiter:

LASSET UNS BETEN.

HÖCHSTER, GLORREICHER GOTT,
ERLEUCHE DIE FINSTERNIS MEINES HERZENS
UND SCHENKE MIR RECHTEN GLAUBEN,
GEFESTIGTE HOFFNUNG
UND VOLLENDETE LIEBE.

GIB MIR, HERR,

DAS RECHTE EMPFINDEN UND ERKENNEN,
DAMIT ICH DEINEN HEILIGEN
UND WAHRHAFTEN AUFTRAG ERFÜLLE.

Alle:

AMEN.

3. Es kann eine kurze Lesung aus der Hl. Schrift (Anhang, 1-24) oder aus den Schriften des hl. Franziskus (Anhang, 25) folgen.

B) Am Schluss der Zusammenkunft

4. Wenn es die Gelegenheit mit sich bringt, sollte Zeit gegeben werden zu einem freien Gebet oder zu Fürbitten in

den allgemeiner Anliegen der Kirche oder den besonderen Notwendigkeiten der Gemeinschaft. Dann kann der Leiter folgendes Gebet des hl. Vaters Franziskus oder irgendein anderes Gebet nach seiner Wahl sprechen:

Leiter:

LASSET UNS BETEN.

ALLMÄCHTIGER, EWIGER,
GERECHTER UND BARMHERZIGER GOTT,
VERLEIHE UNS ELENDEN,
UM DEINER SELBST WILLEN DAS ZU TUN,
VON DEM WIR WISSEN, DASS DU ES WILLST,
UND IMMER ZU WOLLEN, WAS DIR GEFÄLLT,
DAMIT WIR, INNERLICH GELÄUTERT,
INNERLICH ERLEUCHTET,
UND VOM FEUER DES HEILIGEN GEISTES ENT-
FLAMMT,
DEN FUSS-SPUREN DEINES GELIEBTEN SOHNES,
UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS FOLGEN KÖNNEN

UND ALLEIN DURCH DEINE GNADE ZU DIR,
ALLERHÖCHSTER, ZU GELANGEN VERMÖGEN,
DER DU IN VOLLKOMMENER DREIFALTIGKEIT
UND EINFACHER EINHEIT
LEBST UND HERRSCHEST UND VERHERRLICHT WIRST
ALS ALLMÄCHTIGER GOTT
DURCH ALLE EWIGKEITEN DER EWIGKEITEN.

Alle:

AMEN.

oder:

Leiter:

LASSET UNS BETEN.

GÜTIGSTER GOTT,

DU URHEBER DES FRIEDENS UND DER LIEBE:

28

GIB UNS, DEINEN DIENERN,

WAHRE ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEINEM WILLEN,

DAMIT WIR FÄHIG SIND,

ALLE VERSUCHUNGEN ZU ÜBERWINDEN,

DIE UNSERN FRIEDEN STÖREN KÖNNTEN.

DARUM BITTEN WIR

DURCH CHRISTUS, UNSERN HERRN.

Alle:

AMEN.

5 Wenn ein Priester anwesend ist, kann er den Segen geben nach der Formel, mit der der hl. Franziskus Bruder Leo segnete, wie oben, I. Teil, 18.

Die Feier des Wahlkapitels der Gemeinschaft

6 Nach der Anrufung des Heiligen Geistes und einer kurzen Lesung aus der Hl. Schrift (Anhang, 1-24) oder aus den Schriften des hl. Franziskus (Anhang, 25) spricht der **Leiter**

der Wahl folgendes Gebet:

ALLMÄCHTIGER, HEILIGSTER, ERHABENSTER,

HÖCHSTER GOTT,

HEILIGER UND GERECHTER VATER.

HERR, KÖNIG DES HIMMELS UND DER ERDE,

WIR SAGEN DIR DANK

UM DEINER SELBST WILLEN,

WEIL DU DURCH DEINEN HEILIGEN WILLEN

UND DURCH DEINEN EINZIGEN SOHN
MIT DEM HEILIGEN GEISTE
ALLES GEISTIGE UND KÖRPERLICHE GESCHAFFEN
UND UNS NACH DEINEM BILD GEFORMT HAST.
AUF DICH VERTRAUEN WIR
UND BITTEN DICH UM DEINE ERLEUCHTUNG,
DASS WIR DIE WÄHLEN,
DIE UNSERE GEMEINSCHAFT LEITEN KÖNNEN
HILF UNS, DASS WIR DIE AUSFINDIG MACHEN,
29

DIE DURCH IHR BEISPIEL, IHRE TUGEND
UND IHREN KLUGEN RAT
UNSERE GEMEINSCHAFT FÜHREN KÖNNEN,
SO DASS IN IHR DAS EVANGELIUM JESU
IM GEIST DES HEILIGEN FRANZISKUS
LEBENDIG BLEIBT.
DARUM BITTEN WIR
DURCH CHRISTUS, UNSERN HERRN.

Alle:

AMEN.

7 Es folgt die Wahl nach der Vorschrift der Konstitutionen.
Ist sie vollzogen, bezeugen die Gewählten ihre franziskanischen
Berufung und ihre Bereitschaft zum Dienst.

8 Nach alledem spricht der Leiter zu den Neugewählten:
DER GOTT DER HOFFNUNG ABER ERFÜLLE EUCH MIT AL-
LER FREUDE UND MIT ALLEM FRIEDEN IM GLAUBEN, DAMIT
IHR REICH WERDET AN HOFFNUNG IN DER KRAFT DES
HEILIGEN GEISTES. (Röm 15, 13)

Alle: GELOBT SEI GOTT IN EWIGKEIT!

Der Leiter:

LASSET UNS BETEN FÜR DIE,
DIE GEWÄHLT WORDEN SIND,
DASS WIR DURCH IHREN DIENST
UND DURCH IHREN ANSPORN
UNSERN GLAUBEN TIEFER LEBEN
UND MIT GRÖßERER KRAFT
FÜR CHRISTUS ZEUGNIS GEBEN KÖNNEN
UND UNS MÜHEN,
AM AUFBAU DES REICHES GOTTES MITZUWIRKEN.

Alle: GÜTIGSTER VATER,
GEWÄHRE UNS ALLEN,
DASS WIR DURCH DEN EIFER
DIESER SCHWESTERN UND BRÜDER,
30

DIE IN UNSERER GEMEINSCHAFT
ZUM DIENST BERUFEN SIND,
DICH BESSER ERKENNEN.
SIE MÖGEN UNS ANSPORNEN,
UNSERE KENNTNIS VON DIR
ANDEREN ZU VERMITTELN
UND DIE LEBENSWEISE,
ZU DER DU
DEN HEILIGEN FRANZISKUS VON ASSISI
BERUFEN HAST,
EIFRIGER ZU LEBEN.
DARUM BITTEN WIR
DURCH CHRISTUS, UNSERN HERRN.
AMEN.

Errichtung einer neuen Gemeinschaft

9 Der Ritus, der in diesem Kapitel beschrieben wird, findet an einem geeigneten Ort statt.

10 Dem Ritus steht derjenige vor, der die Vollmacht hat, die Gemeinschaft zu errichten.

11 Nach der Begrüßung und einer kurzen Ansprache von seiten des Vorsitzenden wird Art. 22 der Regel des OFS gelesen, wie folgt:

DIE ÖRTLICHE GEMEINSCHAFT WIRD KANONISCH ERRICHTET. SIE WIRD SO ZUR ERSTEN ZELLE DER GESAMTEN FRANZISKANISCHEN GEMEINSCHAFT UND ZUM SICHTBAREN ZEICHEN DER KIRCHE, DIE EINE GEMEINSCHAFT DER LIEBE IST. DIESE GEMEINSCHAFT MUSS DER BEVORZUGTE ORT SEIN, UM DEN KIRCHLICHEN GEIST, DIE FRANZISKANISCHE BERUFUNG UND AUCH DAS APOSTOLISCHE LEBEN DER GLIEDER ZU FÖRDERN.

12 Es folgt das vom Vorsitzenden zu sprechende Gebet:
LASSET UNS BETEN.

31

GOTT, GEWÄHRE UNS,
DIE WIR UNS HIER

IN DEINEM NAMEN VERSAMMELT HABEN,
DASS WIR DIE GEGENWART
DEINES SOHNES JESUS CHRISTUS
IN UNSERER MITTE
ALS WIRKLICHE BRÜDER UND SCHWESTERN
ERFAHREN:

SO DASS WIE IM HL. FRANZISKUS
UNSERE FREUDE VOLLKOMMEN SEI.
DARUM BITTEN WIR DICH
DURCH CHRISTUS UNSERN HERRN.

Alle: AMEN.

13 Dann erfolgt die Schriftlesung durch einen Lektor, wofür
sich Röm 12,4-13 empfiehlt

14 Nach der Schriftlesung wird das Dokument über die Errichtung
der neuen Gemeinschaft vorgelesen und unterschrieben.
Auch die Namen der Brüder und Schwestern,
die zur Gemeinschaft gehören und ihre Verantwortlichen
bzw. ihr Vorstand werden vermerkt.

15 Nachdem das geschehen, empfiehlt sich eine kurze Textlesung
aus dem Brief des hl. Franziskus an alle Gläubigen.

16 Bei dieser Gelegenheit können passende Worte zum Ausdruck
gebracht werden, sei es von seiten dessen, der die
Gemeinschaft errichtet, oder sei es von seiten eines (einer)
Verantwortlichen des Provinz- oder Nationalvorstandes.

17 Dieses Fürbittgebet kann in der gewohnten Weise geschehen
und mit folgendem Gebet schließen:

UNSER VATER, ALLMÄCHTIGER GOTT,

32

QUELLE DER LIEBE UND DER EINHEIT:
GEWÄHRE, DASS DIE NEUE GEMEINSCHAFT.
GEEINT UND BESEELT VOM HEILIGEN GEIST,
BEREIT IST, DEIN WORT ZU HÖREN
UND GEMEINSAM ZU BETEN.

ALLE BRÜDER UND SCHWESTERN
MÖGEN IN IHR
KRAFT UND ORIENTIERUNG FINDEN,
UM EINE GESCHWISTERLICHERE WELT ZU SCHAFFEN,
UND DIE BOTSCHAFT DES FRIEDENS UND DER FREUDE
ZU ALLEN MENSCHEN ZU BRINGEN.

DURCH CHRISTUS UNSERN HERRN.

Alle: AMEN.

18. Es wird ein Marienlied gesungen, z.B. das "Salve Regina".

33

Anhang

I. Auswahltexte zur Feier der Aufnahme und des Versprechens

A) Erste Lesung

1. Gal 6,14-18

AUS DEM BRIEF DES APOSTELS PAULUS AN DIE GALATER.
ICH WILL MICH ALLEIN DES KREUZES JESU CHRISTI, UNSE-
RES HERRN, RÜHMEN, DURCH DAS MIR DIE WELT GEKREU-
ZIGT IST UND ICH DER WELT.

DENN ES KOMMT NICHT DARAUF AN, OB EINER BESCHNITTEN
ODER UNBESCHNITTEN IST, SONDERN DARAUF, DASS ER
NEUE SCHÖPFUNG IST.

FRIEDE UND ERBARMEN KOMME ÜBER ALLE, DIE SICH VON
DIESEM GRUNDSATZ LEITEN LASSEN, UND ÜBER DAS ISRAEL
GOTTES.

IN ZUKUNFT SOLL MIR NIEMAND MEHR SOLCHE SCHWIERIG-
KEITEN BEREITEN. DENN ICH TRAGE DIE ZEICHEN JESU AN
MEINEM LEIB.

DIE GNADE JESU CHRISTI, UNSERES HERRN, SEI MIT EUREM
GEIST, MEINE BRÜDER UND SCHWESTERN.

AMEN.

2. Eph 1,3-10

AUS DEM BRIEF DES APOSTELS PAULUS AN DIE EPHESER.
GEPRIESEN SEI GOTT, DER GOTT UND VATER UNSERES
HERRN JESUS CHRISTUS:

ER HAT UNS MIT ALLEM SEGEN SEINES GEISTES GESEGNET
DURCH UNSERE GEMEINSCHAFT MIT CHRISTUS IM HIMMEL.
DENN IN IHM HAT ER UNS ERWÄHLT VOR DER ERSCHAFFUNG
DER WELT, DAMIT WIR HEILIG UND UNTADELIG LEBEN VOR
GOTT; ER HAT UNS AUS LIEBE IM VORAUS DAZU BESTIMMT,
SEINE KINDER ZU WERDEN DURCH JESUS CHRISTUS UND ZU
IHM ZU GELANGEN NACH SEINEM GNÄDIGEN WILLEN, ZUM
LOB SEINER HERRLICHEN GNADE.

ER HAT SIE UNS GESCHENKT IN SEINEM GELIEBTEN SOHN;
DURCH SEIN BLUT HABEN WIR DIE ERLÖSUNG, DIE VERGE-
BUNG DER SÜNDEN NACH DEM REICHTUM SEINER GNADE.

34

DURCH SIE HAT ER UNS REICH BESCHENKT MIT ALLER WEISHEIT UND EINSICHT UND HAT UNS DAS GEHEIMNIS SEINES WILLENS KUNDGETAN, WIE ER ES GNÄDIG IM VORAUS BESTIMMT HAT: DIE FÜLLE DER ZEITEN HERAUFZUFÜHREN IN CHRISTUS UND ALLES WAS IM HIMMEL UND AUF ERDEN IST IN IHM ZU VEREINEN.

3. Kol 3,9b-17

AUS DEM BRIEF DES APOSTELS PAULUS AN DIE KOLOSSER. IHR HABT DEN ALTEN MENSCHEN MIT SEINEN TATEN ABGELEGT UND SEID ZU EINEM NEUEN MENSCHEN GEWORDEN, DER NACH DEM BILD SEINES SCHÖPFERS ERNEUERT WIRD, UM IHN ZU ERKENNEN.

WO DAS GESCHIEHT, GIBT ES NICHT MEHR GRIECHEN ODER JUDEN, BESCHNITTENE ODER UNBESCHNITTENE, FREMDE, SKYTHEN, SKLAVEN ODER FREIE, SONDERN CHRISTUS IST ALLES UND IN ALLEN.

IHR SEID VON GOTT GELIEBT, SEID SEINE AUERWÄHLTEN HEILIGEN. DARUM BEKLEIDET EUCH MIT AUFRICHTIGEM ERBARMEN, MIT GÜTE, DEMUT, MILDE, GEDULD! ERTRAGT EUCH GEGENSEITIG UND VERGEBT EINANDER, WENN EINER DEM ANDERN ETWAS VORZUWERFEN HAT. WIE DER HERR EUCH VERGEBEN HAT, SO VERGEBT AUCH IHR!

VOR ALLEM ABER LIEBT EINANDER, DENN DIE LIEBE IST DAS BAND, DAS ALLES ZUSAMMENHÄLT UND VOLLKOMMEN MACHT. IN EUREM HERZEN HERRSCHE DER FRIEDE CHRISTI; DAZU SEID IHR BERUFEN ALS GLIEDER DES EINEN LEIBES. SEID DANKBAR!

DAS WORT CHRISTI WOHNE MIT SEINEM GANZEN REICHTUM BEI EUCH. BELEHRT UND ERMAHNT EINANDER IN ALLER WEISHEIT! SINGT GOTT IN EUREM HERZEN PSALMEN, HYMNEN UND LIEDER, WIE SIE DER GEIST EINGIBT, DENN IHR SEID IN GOTTES GNADE.

ALLES, WAS IHR IN WORTEN UND WERKEN TUT, GESCHEHE IM NAMEN JESU, DES HERRN. DURCH IHN DANKT GOTT, DEM VATER!

35

4. 1 Petr 2,9-12

AUS DEM ERSTEN PETRUSBRIEF.

IHR SEID EIN AUERWÄHLTES GESCHLECHT, EINE KÖNIGLICHE PRIESTERSCHAFT, EIN HEILIGER STAMM, EIN VOLK, DAS SEIN BESONDERES EIGENTUM WURDE, DAMIT IHR DIE GROSSEN TATEN DESSEN VERKÜNDET, DER EUCH AUS DER FINSTERNIS IN SEIN WUNDERBARES LICHT GERUFEN HAT. EINST WART IHR NICHT SEIN VOLK, JETZT ABER SEID IHR GOTTES VOLK; EINST GAB ES FÜR EUCH KEIN ERBARMEN, JETZT ABER HABT IHR ERBARMEN GEFUNDEN.

5. Jak 2,14-17:

LESUNG AUS DEM JAKOBUSBRIEF

WAS NÜTZT ES, WENN EINER SAGT, ER HABE GLAUBEN, ABER ES FEHLEN DIE WERKE?

KANN ETWA DER GLAUBE IHN RETTEN? WENN EIN BRUDER ODER EINE SCHWESTER OHNE KLEIDUNG IST UND OHNE DAS TÄGLICHE BROT UND EINER VON EUCH ZU IHNEN SAGT: GEHT IN FRIEDEN, WÄRMT UND SÄTTIGT EUCH!, IHR GEBT IHNEN ABER NICHT, WAS SIE ZUM LEBEN BRAUCHEN - WAS NÜTZT DAS?

SO IST AUCH DER GLAUBE FÜR SICH ALLEIN TOT, WENN ER NICHT WERKE VORZUWEISEN HAT.

6. 1 Kor 12,4-11

LESUNG AUS DEM ERSTEN BRIEF DES APOSTELS PAULUS AN DIE KORINTHNER.

ES GIBT VERSCHIEDENE GNADENGABEN, ABER NUR DEN EINEN GEIST. ES GIBT VERSCHIEDENE DIENSTE, ABER NUR DEN EINEN HERRN. ES GIBT VERSCHIEDENE KRÄFTE, DIE WIRKEN, ABER NUR DEN EINEN GOTT: ER BEWIRKT ALLES IN ALLEN.

JEDEM ABER WIRD DIE OFFENBARUNG DES GEISTES GESCHENKT, DAMIT SIE ANDEREN NÜTZT. DEM EINEN WIRD VOM GEIST DIE GABE GESCHENKT, WEISHEIT MITZUTEILEN, DEM
36

ANDERN DURCH DEN GLEICHEN GEIST DIE GABE, ERKENNTNIS ZU VERMITTELN, DEM DRITTEN IMGLEICHEN GEIST GLAUBENSKRAFT, EINEM ANDERN - IMMER IN DEM EINEN GEIST - DIE GABE, KRANKHEITEN ZU HEILEN, EINEM ANDERN WUNDERKRÄFTE, EINEM ANDERN PROPHETISCHES REDEN, EINEM ANDERN DIE FÄHIGKEIT, DIE GEISTER ZU UNTERSCHIEDEN, WIEDER EINEM ANDERN VERSCHIEDENE ARTEN VON ZUN-

GENREDE, EINEM ANDERN SCHLIEßLICH DIE GABE, SIE ZU DEUTEN.

DAS ALLES BEWIRKT EIN UND DERSELBE GEIST; EINEM JE- DEN TEILT ER SEINE BESONDERE GABE ZU, WIE ER WILL.

B) Antwortpsalmen

7. Ps 16,1-2a. 5. 7f. 11

R : DU, HERR, BIST MEIN ANTEIL UND ERBE.

BEHÜTE MICH, GOTT, DENN ICH VERTRAUE DIR. /

ICH SAGE ZUM HERRN: "DU BIST MEIN HERR; *

MEIN GANZES GLÜCK BIST DU ALLEIN."

DU, HERR, GIBST MIR DAS ERBE UND REICHST MIR DEN BE-
CHER;*

DU HÄLTST MEIN LOS IN DEINEN HÄNDEN. **R**

ICH PREISE DEN HERRN, DER MICH BERATEN HAT. *

AUCH MAHNT MICH MEIN HERZ IN DER NACHT.

ICH HABE DEN HERRN BESTÄNDIG VOR AUGEN. *

ER STEHT MIR ZUR RECHTEN, ICH WANKE NICHT. **R**

DARUM FREUT SICH MEIN HERZ UND FROHLOCKT MEINE SEE-
LE; *

AUCH MEIN LEIB WIRD WOHNEN IN SICHERHEIT.

DU ZEIGST MIR DEN PFAD ZUM LEBEN. /

VOR DEINEM ANGESICHT HERRSCHT FREUDE IN FÜLLE, *

ZU DEINER RECHTEN WONNE FÜR ALLE ZEIT. **R**

8. Ps 98, 1-4

37

R: SPIELT DEM HERRN AUF DER HARFE, DENN ER HAT SEIN
HEIL BEKANNTGEMACHT.

SINGT DEM HERRN EIN NEUES LIED; *

DENN ER HAT WUNDERBARE TATEN VOLLBRACHT.

ER HAT MIT SEINER RECHTEN GEHOLFEN *

UND MIT SEINEM HEILIGEN ARM. **R**

DER HERR HAT SEIN HEIL BEKANNT GEMACHT *

UND SEIN GERECHTES WIRKEN ENTHÜLLT VOR DEN AUGEN
DER VÖLKER.

ER DACHTE AN SEINE HULD *

UND AN SEINE TREUE ZUM HAUSE ISRAEL. **R**

ALLE ENDEN DER ERDE *

SAHEN DAS HEIL UNSRES GOTTES.

JAUCHZT VOR DEM HERRN, ALLE LÄNDER DER ERDE, *

FREUT EUCH, JUBELT UND SINGT! **R**

9. Ps 133

R LASST UNS EINANDER LIEBEN, DENN DIE LIEBE IST AUS GOTT.

SEHT DOCH, WIE GUT UND SCHÖN IST ES, *

WENN BRÜDER MITEINANDER IN EINTRACHT WOHNEN. **R**

DAS IST WIE KÖSTLICHES SALBÖL, /

DAS VOM KOPF HINABFLIESST AUF DEN BART, AUF AARONS BART, *

DAS AUF SEIN GEWAND HINABFLIESST. **R**

DAS IST WIE DER TAU DES HERMON, /

DER AUF DEN BERG ZION NIEDERFÄLLT. *

DENN DORT SPENDET DER HERR SEGEN UND LEBEN IN EWIGKEIT. **R**

38

10. Ps 37, 3-6. 30f. 39

R DIE WEISUNG DES HERRN IST IM HERZEN DES GERECHTEN.

VERTRAU AUF DEN HERRN UND TU DAS GUTE, *

BLEIB WOHNEN IM LAND UND BEWAHRE TREUE!

FREU DICH INNIG AM HERRN! *

DANN GIBT ER DIR, WAS DEIN HERZ BEGEHRT. **R**

ER BRINGT DEINE GERECHTIGKEIT HERAUS WIE DAS LICHT *

UND DEIN RECHT SO HELL WIE DEN MITTAG.

DER MUND DES GERECHTEN BEWEGT WORTE DER WEISHEIT*

UND SEINE ZUNGE REDET, WAS RECHT IST. **R**

ER HAT DIE WEISUNG SEINES GOTTES IM HERZEN, *

SEINE SCHRITTE WANKEN NICHT.

DIE RETTUNG DER GERECHTEN KOMMT VOM HERRN, *

ER IST IHRE ZUFLUCHT IN ZEITEN DER NOT. **R**

11. Ps 25, 2-5. 8-10

R: FÜHRE MICH, HERR, IN DEINER TREUE.

ZU DIR, HERR, ERHEBE ICH MEINE SEELE. *

MEIN GOTT, AUF DICH VERTRAUE ICH.

LASS MICH NICHT SCHEITERN, *

LASS MEINE FEINDE NICHT TRIUMPHIEREN! **R**

DENN NIEMAND, DER AUF DICH HOFFT, WIRD ZUSCHANDEN;*

ZUSCHANDEN WIRD, WER DIR SCHNÖDE DIE TREUE BRICHT.
ZEIGE MIR, HERR, DEINE WEGE, *
LEHRE MICH DEINE PFADE! **R**
FÜHRE MICH IN DEINER TREUE UND LEHRE MICH; /
DENN DU BIST DER GOTT MEINES HEILES. *
AUF DICH HOFFE ICH ALLEZEIT.
GUT UND GERECHT IST DER HERR, *
39

DARUM WEIST ER DIE IRRENDEN AUF DEN RECHTEN WEG.
R
DIE DEMÜTIGEN LEITET ER NACH SEINEM RECHT, *
DIE GEBEUGTEN LEHRT ER SEINEN WEG.
ALLE PFADE DES HERRN SIND HULD UND TREUE *
DENEN, DIE SEINEN BUND UND SEINE GEBOTE BEWAHREN. **R**
12. Ps 92, 2f. 6f. 13f

R: WIE GROSS SIND DEINE WERKE, O HERR.
WIE SCHÖN IST ES, DEM HERRN ZU DANKEN, *
DEINEM NAMEN, DU HÖCHSTER, ZU SINGEN,
AM MORGEN DEINE HULD ZU VERKÜNDEN *
UND IN DEN NÄCHTEN DEINE TREUE. **R**
WIE GROß SIND DEINE WERKE, O HERR, *
WIE TIEF DEINE GEDANKEN!
EIN MENSCH OHNE EINSICHT ERKENNT DAS NICHT, *
EIN TOR KANN ES NICHT VERSTEHEN. **R**
DER GERECHTE GEDEIHT WIE DIE PALME, *
ER WÄCHST WIE DIE ZEDERN DES LIBANON.
GEPFLANZT IM HAUS DES HERRN, *
GEDEIHEN SIE IN DEN VORHÖFEN UNSERES GOTTES. **R**
C) Ruf vor dem Evangelium

13. Phil 1,21
FÜR MICH IST CHRISTUS DAS LEBEN UND STERBEN GEWINN.

14. Mt 11,25
DU HAST DIES DEN WEISEN UND KLUGEN VERBORGEN, DEN
UNMÜNDIGEN ABER OFFENBART.

15. Kol 3,14f
VOR ALLEM LIEBT EINANDER, DENN DIE LIEBE MACHT ALLES
VOLLKOMMEN. UND DER FRIEDE CHRISTI HERRSCHE IN EU
40

REN HERZEN.

16. Vgl. Lk 10,1-9

(SO SPRICHT DER HERR:) GEHT UND VERKÜNDET DEN STÄD-
TEN: DAS REICH GOTTES IST ZU EUCH GEKOMMEN.

17. Joh 15,8

MEIN VATER WIRD DADURCH VERHERRLICHT, DASS IHR REI-
CHE FRUCHT BRINGT UND MEINE JÜNGER WERDET.

18. Ps 133,1

SEHT DOCH, WIE GUT UND SCHÖN IST ES, WENN BRÜDER
MITEINANDER IN EINTRACHT WOHNEN.

D) Evangelium

19. Mt 5,1-12:

AUS DEM HEILIGEN EVANGELIUM NACH MATTHÄUS.

IN JENER ZEIT, ALS JESUS DIE VIELEN MENSCHEN SAH, DIE
IHM FOLGTEN, STIEG ER AUF EINEN BERG. ER SETZTE SICH,
UND SEINE JÜNGER TRATEN ZU IHM. DANN BEGANN ER ZU
REDEN UND LEHRTE SIE. ER SAGTE:

SELIG, DIE ARM SIND VOR GOTT; DENN IHNEN GEHÖRT DAS
HIMMELREICH.

SELIG DIE TRAUERNDEN; DENN SIE WERDEN GETRÖSTET
WERDEN.

SELIG, DIE KEINE GEWALT ANWENDEN; DENN SIE WERDEN
DAS LAND ERBEN.

SELIG, DIE HUNGERN UND DÜRSTEN NACH DER GERECHTIG-
KEIT; DENN SIE WERDEN SATT WERDEN.

SELIG DIE BARMHERZIGEN; DENN SIE WERDEN ERBARMEN
FINDEN.

SELIG, DIE EIN REINES HERZ HABEN; DENN SIE WERDEN
GOTT SCHAUEN.

SELIG, DIE FRIEDEN STIFTEN; DENN SIE WERDEN KINDER
GOTTES GENANNT WERDEN.

SELIG, DIE UMDER GERECHTIGKEIT WILLEN VERFOLGT WER
41

DEN; DENN IHNEN GEHÖRT DAS HIMMELREICH.

SELIG SEID IHR, WENN IHR UM MEINETWILLEN BESCHIMPFT
UND VERFOLGT UND AUF ALLE MÖGLICHE WEISE VERLEUM-
DET WERDET.

FREUT EUCH UND JUBELT: EUER LOHN IM HIMMEL WIRD
GROSS SEIN.

20. Mt 11,25-30

AUS DEM HEILIGEN EVANGELIUM NACH MATTHÄUS.

IN JENER ZEIT SPRACH JESUS:

ICH PREISE DICH, VATER, HERR DES HIMMELS UND DER ERDE, WEIL DU ALL DAS DEN WEISEN UND KLUGEN VERBORGEN, DEN UNMÜNDIGEN ABER OFFENBART HAST.

JA, VATER, SO HAT ES DIR GEFALLEN.

MIR IST VON MEINEM VATER ALLES ÜBERGEBEN WORDEN;

NIEMAND KENNT DEN SOHN, NUR DER VATER,

UND NIEMAND KENNT DEN VATER, NUR DER SOHN

UND DER, DEM ES DER SOHN OFFENBAREN WILL.

KOMMT ALLE ZU MIR, DIE IHR EUCH PLAGT UND SCHWERE LASTEN ZU TRAGEN HABT. ICH WERDE EUCH RUHE VERSCHAFFEN.

NEHMT MEIN JOCH AUF EUCH UND LERNT VON MIR;

DENN ICH BIN GÜTIG UND VON HERZEN DEMÜTIG;

SO WERDET IHR RUHE FINDEN FÜR EURE SEELE.

DENN MEIN JOCH DRÜCKT NICHT, UND MEINE LAST IST LEICHT.

21 Mt 12,46-50:

AUS DEM HEILIGEN EVANGELIUM NACH MATTHÄUS.

IN JENER ZEIT, ALS JESUS MIT DEN LEUTEN REDETE, STANDEN SEINE MUTTER UND SEINE BRÜDER VOR DEM HAUS UND WOLLTEN MIT IHM SPRECHEN.

DA SAGTE JEMAND ZU IHM: DEINE MUTTER UND DEINE BRÜDER STEHEN DRAUSSEN UND WOLLEN MIT DIR SPRECHEN.

DEM, DER IHM DAS GESAGT HATTE, ERWIDERTE ER: WER IST MEINE MUTTER, UND WER SIND MEINE BRÜDER?

42

UND ER STRECKTE DIE HAND ÜBER SEINE JÜNGER AUS UND SAGTE: DAS HIER SIND MEINE MUTTER UND MEINE BRÜDER. DENN WER DEN WILLEN MEINES HIMMLISCHEN VATERS ERFÜLLT, DER IST FÜR MICH BRUDER UND SCHWESTER UND MUTTER.

22. Lk 10,1-9

AUS DEM HEILIGEN EVANGELIUM NACH LUKAS.

IN JENER ZEIT SUCHTE DER HERR ZWEIUNDSIEBZIG ANDERE AUS

UND SANDTE SIE ZU ZWEIT VORAUSS IN ALLE STÄDTE UND

ORTSCHAFTEN, IN DIE ER SELBST GEHEN WOLLTE.
ER SAGTE ZU IHNEN: DIE ERNTE IST GROSS, ABER ES GIBT
NUR WENIG ARBEITER. BITTET ALSO DEN HERRN DER ERN-
TE, ARBEITER FÜR SEINE ERNTE AUSZUSENDEN.
GEHT! ICH SENDE EUCH WIE SCHAFE MITTEN UNTER DIE
WÖLFE. NEHMT KEINEN GELDBEUTEL MIT, KEINE VORRAT-
STASCHE UND KEINE SCHUHE! GRÜSST NIEMAND UNTER-
WEGS! WENN IHR IN EIN HAUS KOMMT, SO SAGT ALS ERS-
TES: FRIEDE DIESEM HAUS!
UND WENN DORT EIN MANN DES FRIEDENS WOHT, WIRD
DER FRIEDE, DEN IHR IHM WÜNSCHT, AUF IHM RUHEN; AN-
DERNFALLS WIRD ER ZU EUCH ZURÜCKKEHREN.
BLEIBT IN DIESEM HAUS, ESST UND TRINKT, WAS MAN EUCH
ANBIETET; DENN WER ARBEITET, HAT EIN RECHT AUF SEINEN
LOHN. ZIEHT NICHT VON EINEM HAUS IN EIN ANDERES!
WENN IHR IN EINE STADT KOMMT UND MAN EUCH AUFNIMMT,
SO ESST, WAS MAN EUCH VORSETZT. HEILT DIE KRANKEN,
DIE DORT SIND, UND SAGT DEN LEUTEN: DAS REICH GOTTES
IST EUCH NAHE.

23. Joh 15,1-8:

AUS DEM HEILIGEN EVANGELIUM NACH JOHANNES.
IN JENER ZEIT SPRACH JESUS ZU SEINEN JÜNGERN:

43

ICH BIN DER WAHRE WEINSTOCK UND MEIN VATER IST DER
WINZER. JEDE REBE AN MIR, DIE KEINE FRUCHT BRINGT,
SCHNEIDET ER AB UND JEDE REBE, DIE FRUCHT BRINGT,
REINIGT ER, DAMIT SIE MEHR FRUCHT BRINGT.
IHR SEID SCHON REIN DURCH DAS WORT, DAS ICH ZU EUCH
GESAGT HABE. BLEIBT IN MIR, DANN BLEIBE ICH IN EUCH. WIE
DIE REBE AUS SICH KEINE FRUCHT BRINGEN KANN, SONDERN
NUR, WENN SIE AM WEINSTOCK BLEIBT, SO KÖNNT AUCH IHR
KEINE FRUCHT BRINGEN, WENN IHR NICHT IN MIR BLEIBT.
ICH BIN DER WEINSTOCK, IHR SEID DIE REBEN. WER IN MIR
BLEIBT UND IN WEM ICH BLEIBE, DER BRINGT REICHE
FRUCHT; DENN GETRENNT VON MIR KÖNNT IHR NICHTS VOLL-
BRINGEN.
WER NICHT IN MIR BLEIBT, WIRD WIE DIE REBE WEGGEWOR-
FEN UND ER VERDORRT. MAN SAMMELT DIE REBEN, WIRFT
SIE INS FEUER UND SIE VERBRENNEN.

WENN IHR IN MIR BLEIBT UND WENN MEINE WORTE IN EUCH BLEIBEN, DANN BITTET UM ALLES, WAS IHR WOLLT: IHR WERDET ES ERHALTEN. MEIN VATER WIRD DADURCH VERHERRLICHT, DASS IHR REICHE FRUCHT BRINGT UND MEINE JÜNGER WERDET.

24. Joh 17,20-26:

AUS DEM HEILIGEN EVANGELIUM NACH JOHANNES.

IN JENER ZEIT ERHOB JESUS SEINE AUGEN ZUM HIMMEL UND SPRACH:

HEILIGER VATER, ICH BITTE NICHT NUR FÜR DIESE HIER, SONDERN AUCH FÜR ALLE, DIE DURCH IHR WORT AN MICH GLAUBEN.

ALLE SOLLEN EINS SEIN: WIE DU, VATER, IN MIR BIST UND ICH IN DIR BIN, SOLLEN AUCH SIE IN UNS SEIN, DAMIT DIE WELT GLAUBT, DASS DU MICH GESANDT HAST.

UND ICH HABE IHNEN DIE HERRLICHKEIT GEGEBEN, DIE DU MIR GEGEBEN HAST; DENN SIE SOLLEN EINS SEIN, WIE WIR EINS SIND, ICH IN IHNEN UND DU IN MIR.

SO SOLLEN SIE VOLLENDET SEIN IN DER EINHEIT, DAMIT DIE
44

WELT ERKENNT, DASS DU MICH GESANDT HAST UND DIE MEINEN EBENSO GELIEBT HAST WIE MICH.

VATER, ICH WILL, DASS ALLE, DIE DU MIR GEGEBEN HAST, DORT BEI MIR SIND, WO ICH BIN. SIE SOLLEN MEINE HERRLICHKEIT SEHEN, DIE DU MIR GEGEBEN HAST, WEIL DU MICH SCHON GELIEBT HAST VOR DER ERSCHAFFUNG DER WELT. GERECHTER VATER, DIE WELT HAT DICH NICHT ERKANNT, ICH ABER HABE DICH ERKANNT UND SIE HABEN ERKANNT, DASS DU MICH GESANDT HAST.

ICH HABE IHNEN DEINEN NAMEN BEKANNT GEMACHT UND WERDE IHN BEKANNT MACHEN, DAMIT DIE LIEBE, MIT DER DU MICH GELIEBT HAST, IN IHNEN IST UND DAMIT ICH IN IHNEN BIN.

II. Lesungen aus den Franziskus-Schriften

25. In den Zusammenkünften der Brüder und Schwestern, vor allem in den regelmäßigen und beim Wahlkapitel ist es angebracht, um das Nachdenken der Brüder und Schwestern thematisch anzuregen, dass man sich die Schriften des hl. Franziskus vor Augen hält oder andere Schriften aus der franziskanischen Geisteswelt.

Hier werden nur folgende ausdrücklich genannt: Franz von Assisi, Mahnung an die Brüder und Schwestern von der Buße; der Brief an alle Gläubigen; die nicht bulierte Regel, 22-23; die Gebete und Hymnen des Leidensoffiziums.

III. Das liturgische Gebet der Brüder und Schwestern des OFS

⁷

vgl. *Regel* 8

45

26. Nach der Regel

⁸

vereinigen sich die Brüder und Schwestern des OFS mit dem liturgischen Gebet in einer von der Kirche bestätigten Form, um so das Leben und die Geheimnisse Christi zu erneuern.

27. Diese Gebete können folgende sein:

a) Laudes und Vesper in Gemeinschaft oder allein.

Diese Feiern sind bei Versammlungen der Gemeinschaften vorzuziehen.

b) Verkürzte und angepasste Formen des Stundengebetes in der Pfarrgemeinde.

c) Das "kleine Offizium der allerseligsten Jungfrau".

d) Das Passionsoffizium des hl. Franziskus von Assisi.

e) Das Offizium der 12 Vaterunser. Ihr Beten kann durch kleine biblische Texte bereichert werden, die dem Stundengebet angepasst sind, vor allem da in vielen Gebieten dieses Gebet immer noch als eine in konkreten Situationen nützliche Weise des Betens geübt wird.